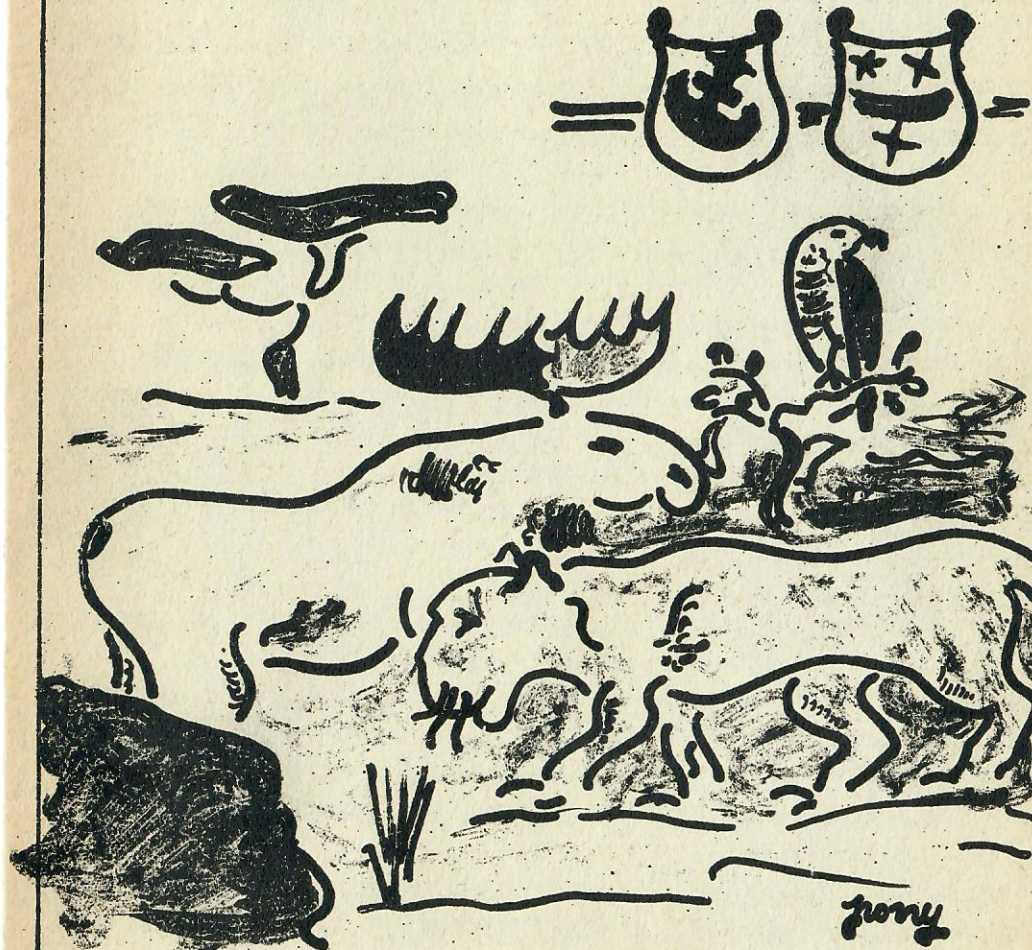


Rheinbundmitteilungen

Nummer 58

II. Quartal 1937



Jaguar 1931

Sperben 1934

Panther 1931

Eich ~ 1934

Zum Titelblatt

muss die Bemerkung gemacht werden, dass der zoologische Garten die Gruppen des Stammes Kernenfels darstellt:

Da sieht man den scharfzähligen Sperber und den selteneren Elch. —

Es handelt sich aber offenbar um einen sehr besonderen Zoo, da das dritte Tier sowohl den Jaguar als auch den Panther darstellen muss, "da sie ja beide ungefähr gleich aussehen"!

Das Pfingstlager:

Unsere Zelte sind schon an manchem schönen Punkt gestanden im Verlaufe der verschiedenen Pfingstlager.

Aber das Lager "auf Burg" oberhalb Wolflienswil ist bis jetzt doch wohl der schönste Ort gewesen.

Der von Wald und Gebüsch eingerahmte Lagerplatz bot an einigen Punkten eine weite Sicht in das Rheintal und gegen den Schwarzwald hin.

Die "Vorstellung" der von den Wölfen überstretenden Pfadern ist für diese und für den OFT zum Erlebnis geworden, da sie von freier Höhe einen weiten Rundblick ins Land hinaus geniessen durften.

Ängstliche Seelen werden noch lange an den nächtlichen Bändelkampfe im Kohlpechschwarzen Hochwald denken.

Die Führer stiegen, nachdem im Lagerdorf Ruhe eingekehrt war, wieder zur Höhe des Roverlagers und sprachen sich am Lagerfeuer in wohlbedachten Sätzen über tiefgründige Fragen der Führungsaus. Im Osten erglomm schon die Helle des Tages, als man sich zu zweien oder allein zu seiner Lagerstatt begab.

Stöhliches Spiel beherrschte den Tag und am Abend besammelte jeder Führer seine Ruben zum festlichen Lagerfeuer des ganzen Bundes.

In einem stillen Winkel mit freiem Blick in die blaue Ferne, sprach am Montag morgen Herr Pfarrer Siederer in seiner Predigt in frischen und tränen Worten zu uns.

Gegen den Abend hin stiegen wir, erfüllt von fröhlichen und ernstern Erlebnissen, wieder ins Tal.

Rusi.

Wolfsting vom 3. 4. 37 auf dem Wartenberg.

Aufnahmen (Jungwölfe):

Paul Dettwyler Gu
Gottfried Müller Gu
Kurt Rey Gu
André Mori Gu
Fritz Plüss Gu
Kurt Knopf Ge
Ulfred Birgin Ge
Niggi Oskiker Kli
Manfred Lütli Kli

Paul Komberger Gu
Max Opplinger Gu
Kurt Heinger Gu
Willy Müller Gu
Jacques Kyffel Gu
Johannes Baumgartner Ge
Hansruedi Seiler Ge
Hansruedi Ledermann Kli

WOLF (Versprechen):

Peter Amann Gu
Max Waldmann Gu
Hanspeter Sommer Gu
Rolf Bally Ge

René Jauslin Gu
Kurt Birsinger Gu
Herbert Lack Ge
Werner Rebiker Ge

Kernwolf:

Paul Bischof Gu
Selig Pfister Gu
Lucien Eward Gu
Ruedi Rüeeggiger Gu
Werner Jock Ge

Peter Graf Gu
Ruedi Kuppli Gu
Ernst Kummerli Gu
Reto Cafilisch Ge

Oberkernwolf:

Lucas Müller May
Hans Jauslin Gu
Paul Kapp Gu
Lutz Loeb Ge
Kurt Gütlin Kli

Konradin Uhlmann May
Alfred Mauer Gu
Emil Schmid Ge
Robi Grieder Kli
Fritz Müller Kli

Goldstern

René Jauslin Gu

Fritz Müller Kli

Leitwölfe (bis zum nächsten Wolfstohlung):

Peter Jacob May	Thommi Hoffmann May
Peter Leupin Gu	Felix Pfister Gu
Max Höllestin Gu	Lucien Soard Gu
Ruedi Rügsegger Gu	Ruedi Suppli Gu
Adolf Ruesch Ge	Robi Adloeth Ge
Hansruedi Merkel Ge	Robi Reichardt Ge
Fritz Müller Kli	Urs Zimmer Kli
Robi Grieder Kli	Max Gasser Kli

der Wolfmeister
Albert Merz.

Pfingstbundessitzung auf der "Burgweid" 16.5.37

Aufnahmen:

Willi Reuschwaller Ne	Urs Hünerwadel Bā
Adolf Liegmann Bā	Walter Strick Pf
Ernst Ritter Ne	Werner Heinegger Ne

von Wölfen treten über:

Peter Dreux Pf	Peto Caflisch Pf
Werner Jock Pf	Lutz Loeb Pf
Emil Schmid Pf	
Peter Glätz Bā	Roland Hegig Bā
Paul Kapp Bā	Alfred Mauer Bā
Max Schaffner Bā	Kurt Heisinger Bā

Paul Bichsel Wi	Jacques Malaise Wi
Max Buser Wi	

Hans Gruber St	Hans Jauslin St
----------------	-----------------

Walter Dettwyler St	
---------------------	--

Werner Surber Ho	Walter Stricker Ho
------------------	--------------------

Walter Hafner Ne	Max Opplinger Ne
------------------	------------------

Kurt Runsch Ne	Heinrich Oberhänsli Ne
----------------	------------------------

II. Klasse - Examen:

Erich Höllestin Mō	Heinz Weisskaupt Mō
Edwin Nägelin Mō	Werner Liegrist Mō
Peter Herrici Mō	Heinz Herzog Mō

II. Klasse - Examen (Fortsetzung):

Peter Brönnimann Wi	Hans Bichsel Wi
Paul Buser Wi	Eli Gasser Wi
Hanspeter Rebmann St	Hansruedi Gautschi St
Robert Utzinger Ho	Rudolf Larasin Mō
Werner Braun Mō	Rolf Roman Mō

Verprechen:

Erich Höllestin Mō	Heinz Weisskaupt Mō
Edwin Nägelin Mō	Werner Liegrist Mō
Peter Herrici Mō	Heinz Herzog Mō
Peter Brönnimann Wi	Hans Bichsel Wi
Paul Buser Wi	Eli Gasser Wi
Hanspeter Rebmann St	Hansruedi Gautschi St
Robert Utzinger Ho	Rudolf Larasin Mō
Werner Braun Mō	Rolf Roman Mō

I. Klasse - Examen:

Hans Meier Gi (Mungo)

Jungwerner:

Fleo Hunziker Bā	Werner Scherer Bā
Hansbeat Baur Mō	Felix Bents Pf
Hans Nüesch Wi	Peter Jaenger Mō
Karl Rebmann St	Hansjakob Schmid Ho
Paul Hofer Ne	

Werner:

Walter Luser Bā	Hansruedi Letteler Mō
Jean Holzer Mō	Karl Ronco St
Karl Wagner Ho	Werner Knöpfli Pf

Die Roverkrawatte erhielten:

Lucas Waldner Bl, Eber Walter Köchli Bl, Eber
Fritz Lütjelmann, Gi, Gryff Walter Morath Gi, Gryff.

Roverfeldmeister:

Hannes Lacher Gi, Gryff.

Die Salve ging in die Obhut von Pfeffingen (Karl Merz) über.

226 Teilnehmer

Der OFM: Ernst Götz

Stamm Pfeffingen:

Unser stolze Stamm Pfeffingen, der seit jeher eine besondere Haltung sich zu wahren bemühte, hat durch verschiedene Führerwechsel eine Blutauffrischung nötig gehabt.

Wir haben die alten Pfeffinger, die mit Wehrmut von ihrem Stamm Abschied nehmen, in andere Stämme verteilt und einen neuen Stamm gebaut mit Gruppen von Mönchsberg und Pauerstein zusammen mit einer Gruppe von den Wölfen überlebender junger Pfader.

Ich hoffe, dass es dem neuen Pfeffingern gelingen wird, dem Stamm dasselbe Gepräge zu geben, das er ehemals hatte und ihn zum "stolzen Stamm" mache.

Von den alten Pfeffingern kamen

zu Ho: René Starke
zu Ne: Hermann Klein
Kurt Schmidlin
Willi Reuschwänder
Karl Herbot
Werner Lenn
Werner Burkhard
zu Hö: Ruedi Meyer
Werner Berger
Günter Dey
Gustav Brändli
Theodor Kehr
Jakob Graf
Karl Lehner
Kurt Dienger
zu St: Hermann Moser
(vorübergehend bei Kä)
zu Bl, E: Lodo Carona
David Widmer.

Der neue Stamm Pfeffingen

steht wie folgt

Stf. J. H. Gotti Grieder
von Ho: Karl Ullert, Verner
Rudolf Angst
Werner Angst
Björn Askim
Sinn Askim
Rudolf Fellmann
Raymond Wallach
von Hö: Felix Bentz, Verner
von Wö: Peter Dreux
Werner Jock
Emil Schmid
Reto Caplich
Lutz Loeb
von Ne: Werner Knöpfli, Veiser
Max Strub
Ulrich Höch
Tleo Hoch
Walter Strahm
Hanswedi Stebler
Adolf Rein
Rolf Werly.

Und nun meine lieben neuen Pfeffinger, bemüht Euch mit allen Euren Kräften den neuen Namen in Ehren zu tragen. Ofm.

Personelles.

Der Stamm Wildenstein, der seit Frieder Hatts Weggang von Heini Urmolik und dann von Felix Stückelberger betreut wurde, ist definitiv Hanspeter Schulthess, Vfm (vormaliger Rovergruppe Hekt) übertragen worden.

Der Stamm Mönchsberg wird definitiv von Walter Müller Vfm (genannt Bachel) geführt, der sich seines Lehrmeisters Albi als würdig erwiesen hat.

Sherlock (Emil Weber) hat seinen Stamm Ahrenfeld an Pony (Walter Booshardt) übergeben, der unsern Baselbieter Stamm schon meistern wird.

Da eine einheitliche Verwaltung für die Abteilung von Vorteil ist, hat Fm Frang Veraguth neben der Leitung der Bekleidungsstelle auch noch die Führung der Rheinbundkassa übernommen. Er ist damit in den Abteilungsstab eingetreten. Der Kassier wohnt in Dürmingen, Reutenweg 20.

Die Materialstelle, die lange Zeit von Gotti Grieder mit Sorgfalt betreut worden ist, hat ihren definitiven Verwalter in Robi Knöpfli gefunden.

Die Materialstelle am Nadelberg 16 ist geöffnet jeweils Donnerstag um 19.00 Uhr. Der Materialverwalter schliesst den Laden, wenn um 19.00 Uhr niemand da ist. Pünktlichkeit ist also sehr zu empfehlen!

Das Bundeslager 1938 in Zürich.

Waren 1925 in Bern über 70 und in Genf anno 1932 schon über 90 Rheinbündler, so sollen es im nächsten Jahr noch mehr sein. - Das Bundeslager soll die machtvolle und stetige in die Breite und Tiefe gehende Entwicklung der Pfaderei in der Schweiz vor aller Leute Augen führen. - Es wird vielleicht das und jenes in Zürich von unsern draufgängerischen und kecken Kameraden in der Ostschweiz etwas anders angepackt werden, als wir es gewohnt sind. Aber warum denn nicht! Wir jedenfalls sind dabei. Ruri Ofm

Die Seite des A.P.V. Rheinbund.

lieber Rheinbündler.

Etwas Neues soll in den Rhb-Mitteilungen auftauchen: Eine Seite für den "Altpfadfinderverband der Pfadfinderabteilung Rheinbund". Das interessiert doch gewiss den activen Rheinbündler und noch mehr die früheren Mitglieder, die aus irgend einem Grund heute nicht mehr im activen Betrieb mitmachen können.

Also, mein lieber, junger Pfadfinder, der du die Freude noch hast, im Kreise deiner Kameraden an den Pfaderübungen am Samstag oder Sonntag teilzunehmen, horch auf!

Du weisst, der Rheinbund besteht schon seit 1914. Du bist deshalb nicht der erste und auch nicht der wichtigste im Bunde. Schon mancher ist vor dir mit dabei gewesen und hat eine Rolle gespielt. Seinen Namen findest du in den Sitzungprotokollen oder vielleicht lebt er jezt noch wie ein geheimnisvolles Flüstern aus vergangener Zeit in der lebendigen Abteilung, weil er besonders berührt war. Würde es dir nicht Freude machen, mit diesen Leuten etwa einmal zusammenzukommen und dir aus früheren Rheinbundzeiten erzählen lassen?

Und du, alter Rheinbündler, der du im Geiste Baden Powells gross geworden bist und der du diese grosse Gedanken in die Tat umzusetzen im Begriffe stehst, möchtest du dich nicht danach umsehen, wer im Rheinbund an deinem Platze ist, wer deinen Wimpel trägt? Möchtest du nicht Leute noch behilflich sein mit Rat & Tat?

Erwägungen solcher Art waren es auf beiden Seiten, die den Entschluss reifen liessen, einen Altpfadfinderverband zu gründen.

Abgeschlossen am 20.7.37.

No. 58 Seite 8

Richard Brucker
Ernst Götz